

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 28

Artikel: Vom Stammtisch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Genfer Verbot

Folgend gern modernen Posen,
Zeigt die Eitelkeit der Frau
Manchmal sich in Männerhosen,
Trotzend ihres Körpers Bau.

Weil nicht passend das Gefäß,
Kommt es da naturgemäß
Leicht zu ganz unleidlichen
Spannungen im Kleidlichen.

Lösend des Problemes Knoten,
Zu beenden alle Krämpf',
Hat man kurzerhand verboten
Solchen Straßendrefß in Genf.

Seid wie Veilchen, Nelken, Rosen,
Gebt euch duftig, fraulich, frei
Und — so sprach die Polizei! —
Lafßt den Männern ihre Hosen!

Gnu

Lieber Nebelspalter!

Einer meiner Kameraden beabsichtigte, mit seiner Schulklasse eine Bergtour zu unternehmen und benötigte zur Vorbereitung und Durchführung dieser Wanderung eine Siegfriedkarte (im Gebirge 1:50 000). Da eine Landkarte im Detailhandel nicht erhältlich war, schrieb er kurzerhand an die zuständige Behörde nach Bern und ersuchte um Bewilligung zum Kauf der fraglichen Karte. Der Bericht lautete negativ: «In Ueber-einstimmung mit dem Armeebefehl vom ... sind wir nicht in der Lage ...!»

Was tun? Die Zeit drängte! Rasch entschlossen schrieb mein Freund der bekannten

Verlagsfirma G. in Konstanz

In einigen Tagen hatte er eine

blitzblanken Siegfriedkarte!

L.

Kunst und Volk

Vor dem Plakat der XX. Nationalen Kunstausstellung stehen zwei Dätel. Ueber den Sinn der Zeichnung gehen die Meinungen der beiden Wehr-männer ziemlich stark auseinander. Der

eine will die menschliche Unrast festgehalten wissen, der andere behauptet dagegen: «Das isch doch eine wo badet. De Künschtler hät drum nu no d'Flug-bahne vu de Bräme izeichnet, wonen schtöred.»

Tr-

Die Zeiten ändern sich

Zur Zeit Tells sagte man: «Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt.»

Heute sagt man: «Der brave Mann denkt an sich, selbst zuletzt.» Hagel



Die u-gmerkg Magd

«Wieso säged s' au immer, mir hebed drüü Soue?»

Arrangez-vous!

Die letzten Nachrichten erzählen uns von neuen Transportschwierigkeiten für unsere Versorgung. Sagt meine Frau: «Die händ aber au z'Bern d'De-partemänt schlächt verteilt. A 's Volks-wirtschaftsdepartemänt ghörti hüt unbedingt der Etter. E chäm emel nid i Versuechig, sich ds Haar usz'raufe.» AbisZ

Lieber Nebelspalter!

Neulich saß ich bei vorgerückter Verdunkelungszeit in meinem Stammlokal beim «Aecho» (Jaf), als sich hinter meinem Stuhl eine wohlbekannte weibliche Stimme also vernehmen ließ: «So, Schaggi, es täts jetzt dänn mit dem Gfätterlizüg, — gang lueg d'Heimet a, aber schnäll!»

Rüe

Wen eim dr Mage plage tuet
Isch es Glesli DENNLER guet!

DENNLER-Magenbitter seit 80 Jahren bewährt.



Der Nicker

Du kennst ihn nicht? Man trifft ihn an
Im Wirtshaus, in der Eisenbahn ...
Es diskutieren irgend zwei —
gleichgültig wo — er kommt herbei,
Hört zu und nickt und nickt dann wieder,
Gedankenvoll, verständig, bieder.

Er spricht nicht mit, o nein, er nicht,
Er nickt nur immer, sein Gesicht
Drückt innigstes Verständnis aus,
Er ist stillschweigend ganz Applaus.
Er nickt auch, wenn der Widerpart
Die Dinge sagt auf andre Art.

Der Nicker gibt stets beiden recht
Und findet, das sei höchst gerecht.
Nur dann, wenn einer, wie's oft geht,
Alleine gegen viele steht,
Dann nickt der Nicker nicht, o nein;
Er wird stets bei der Mehrheit sein.

Ebez.

Der Radio ist schuld

Einen Schüler, der wegen seinen un-sauberen Ohren vom Lehrer getadelt wird, rettet ein Kamerad aus der peinlichen Lage wie folgt: «Herr Lehrer, er ist halt ein Schwarz Hörer.»

Hagel

Vom Stammtisch

Während dem Politisieren fragte auf einmal Willy: «Wie übersetzen eigentlich die Franzosen im besetzten Gebiet die Bezeichnung NSDAP?» Nach langem hin und her meinte unser Westschweizer:

«Ich denke mir: Nous seront des Allemands provisoires!»

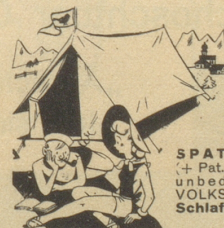
Lirpa



«Mineral»-Tafelwasser kältet nicht!
Das schwache, kohlenensäurehaltige
Tafelwasser eignet sich besonders
gut zum Mischen mit Wein, Frucht-säften und Biergefränken.

Erhältlich bei allen Mineralwasser-Händlern u. Apothekern
Prospekte durch

WEISSENBURG-MINERALTHERMEN AG., THUN



Mach Ferien mit dem Zelt,
Dort, wo es Dir gefällt!

SPATZ-Doppeldach-Zelte
(+ Pat. 1911/12) sind praktisch, leicht,
unbedingt wasserdicht und billig.
VOLKS-SPATZ f. 2-3 Pers. m. Bod. 62.-
Schlafsack KORK-SPATZ Fr. 25.-

Direkt vom Hersteller
SPATZ HANS BEHRMANN/ZÜRICH
Hofackerstrasse 36 Tel. 2 60 99

Senden Sie mir gratis Ihren Prospekt über Zelte und Schlafsäcke.
Name und Adresse:

N